

Anlage 1

08.12.2014, Andreas Adam, Ochsenzoller Straße 171 a, 22848 Norderstedt

Dienstaufsichtsbeschwerde

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Grote

Hiermit gebe ich eine weitere Dienstaufsichtsbeschwerde zu Protokoll, und verlange eine Stellungnahme bis zum 15.12.2014.

Warum regte sich Herr Adam eigentlich so auf in der Sitzung Stadtvertretung und Verkehr an 06.11.2014, und warum führte er sich so auf?

Antwort:

1. Weil er mehrmals bei Herrn Bosse im Büro angerufen hat und mehrmals weiterverbunden wurde.
2. Weil Gefahr im Verzug im Raum stand und Kinder auf einem Baugerüst spielten das nicht abgesichert war, weil ein Kind anfing zu weinen weil es sich anscheinend gestoßen hat an dem Baugerüst welches sehr scharfe Kanten hat, und dieses Baugerüst war nicht abgesichert.
3. Weil 2 Kameras seit mehreren Wochen die Zustände dokumentiert, und sogar in Richtung seiner Wohnung Aufzeichnungen machte, dies hat Herr Adam versucht mehrmals durch Anrufe zu unterbinden, da es Gesetzeswidrig ist. Es bedarf einer Genehmigung dafür, dass die Kameras aufgestellt werden dürfen, so wie auch der Hinweis dazu gefehlt hat, und auch nicht trotz Kameras bemerkt wurde was dort wirklich gefährlich ist.
4. Er wurde auch nicht im Rathaus gehört, trotz wiederholter schriftlichen Eingereichten Fragen so wie zusätzlichen Telefonaten.
5. Auch in der Nacht machte Herr Adam Ein Lärmprotokoll so wie Bilder und sendete dies dem Dezernenten Bosse, in denen eindeutig bewiesen wird das in der Nacht eine Anlieferung stattfindet, wo auch Herr Adam mehrmals wiederholt diese Zustände bekanntgegeben zu haben und versucht hat das dies von der Stadt Bosse 1 Dezernat abgestellt wird. Beweise sind die Telefonlisten die geführt worden sind. Auch behauptete der Dezernent Bosse das das es untersucht wurde, gab aber nicht bekannt wie das Ergebnis war, und was dagegen unternommen wird.
6. Weil Herr Adam das Gefühl hatte, das Herr Bosse wiederum durch Zwischenfragen in der Bürgerfragestunde versucht die Tatsachen zu verdrehen.
7. Frage: Warum reagieren sie so langsam, bzw. gar nicht?
8. Frage: Warum Herr Bosse dauert es fast einen Monat damit, zu veranlassen, das die scharfkantigen Teile auf dem Spielgerüst die nicht abgesichert, und auf dem Kinder spielen, entfernt werden? Parkplatz Plambeck, nördlich vor der HypoVereinsbank, südlich von der Passage Europaallee, ich glaube Eigentum von Matrix, aber nicht abgesichert!
9. Frage: Warum sagen und gaben sie mir schriftlich bekannt das sie und ihre Abteilung sich mit diesem Gebiet eingehend befasst haben?aber warum schaffen sie dann nicht Abhilfe? Beispiel auch Planen in den Bäumen seit Februar von der Firma Matrix, bzw. irgendeinem der mit dem Bau Karstadt Saturn zu tun hatte. Mehrmals habe ich dies Schriftlich eingereicht. Dies liegt nun schon ein 3/4 Jahr zurück?
10. Herr Bosse, war es mit dem Besitzer, Fahrer und auch Eigentümer des PKW's den sie uns am vergangen Donnerstag 06.11.2014 zeigten abgesprochen das sie dieses Bild mit seinem Kennzeichen veröffentlichen?

11. Ich bat sie doch dies nur als Dokumentation anzusehen, dies gab ich sogar der Polizei vorher bekannt. Herr Bosse ist der Besitzer, Fahrer bzw. Eigentümer überhaupt darüber informiert worden?
12. Bitte wie, von wem und wann, wurden die genannten in Punkt 11 informiert. Vielleicht mögen sie mir ja auch mitteilen wer es ist?
13. Herr Stellvertretender OB Bosse, warum auch setzten sie sich nicht schon längst dafür ein das die nicht genehmigte Videoüberwachung von Matrix unterbunden wird? Auch hätte doch irgendeiner Ihres Dezernates Abhilfe schaffen können (ich erwähne nochmals auch das Gerüst dies wurde sogar mit Bildern dokumentiert? Warum wurde mir gesagt ich solle doch bitte Matrix selbst anrufen, und warum hat Matrix dann erst so spät reagiert?
14. Herr stellvertretender OB Bosse, bitte nehmen sie zur Kenntnis, das auch ich bitte keine Antworten mündlich haben möchte, sondern alles schriftlich, dann weiß man später auch was wann wo genau zu welchen Themen gesagt worden ist, darum bitte nochmal alle Antworten schriftlich fixieren, bitte bis Ende Nov.2014.

Herr Bosse ich erwarte noch diesen Monat eine Antwort auf all diese Fragen. Dies gilt auch für alle mündlichen Antworten der Vergangenheit an mich.

Ich habe auch hierzu bis heute keine Antwort, und bitte nun sie dies aufzuklären und mir / uns zuzusenden.

Bitte beachten sie Herr OB. das eine massive Verletzung des Datenschutzes stattgefunden hat, und anscheinend nicht gehandelt wurde.

Anlage 2

08.12.2014, Andreas Adam, Ochsenzoller Straße 171a, 22848 Norderstedt

Dienstaufsichtsbeschwerde

Frage: Warum Herr Leiteritz ließen sie als Vorsitzender der Versammlung zu, das die Bürgerfragestunde 2, Punkt 7. am 10.11.2014, trotz der von ihnen angefragten Änderung, die von allen einstimmig nicht gewollt wurde, die Bürgerfragestunde 2 nicht zu, und warum Herr Gert Leiteritz, Fraktionsvorsitzender der CDU passiert das zum wiederholten Male?

Beispiel:

1. *Sitzung am: 10.11.2014 Gremium: Hauptausschuss, HA/019/XI
Wird bekanntgegeben, dass in Punkt 7 keine Einwohnerfragen gestellt wurden.*

Es steht im Protokoll TOP 7:Einwohnerfragestunde, Teil 2 Es werden keine Fragen der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

Dies ist so nicht wahr, es wurde so wie auch in der Vergangenheit die Einwohnerfragestunde 2 nicht stattgegeben, und demnach das Protokoll falsch geführt!!!

Fragen:

1. Warum passiert dies in letzter Zeit so häufig, und warum steht etwas Gegenteiliges im Protokoll?
2. Wer liest die Protokolle?
3. Warum ist dies dem Vorsitzenden nicht aufgefallen?
4. Ist dies ein Verfahrensfehler?
5. Warum muss der Bürger eigentlich auf die Antworten seiner Fragen so lange warten?
6. Und wo ist das Dokument vom 07.07.2014 geblieben?
7. Warum ist es nicht veröffentlicht worden ich frage nun schon das 6 Mal danach!
8. Ich möchte diese Frage vom 07.07.2014 bitte von bis zum 15.12.2014 beantwortet und zugesendet bekommen.
9. Gremium: Hauptausschuss, HA/015/ XI dort steht das keine Fragen gestellt wurden in der 1. So wie 2. Bürgerfragestunde. Aber ich weiß, dass sie vorgelesen wurden. Zumindest berichtete mir dies Herr Berg CDU.

Außerdem gebe ich hiermit eine weitere Dienstaufsichtsbeschwerde auf dieses Verhalten zu Protokoll.

Anlage 3

08.12.2014 Andreas Adam, Ochsenzoller Straße 171a, 22848 Norderstedt

Dienstaufsichtsbeschwerde

Hiermit stelle ich den Antrag, eine Untersuchung einleiten zu lassen auf die eingereichten Fragen vom 07.07.2014 diese Fragen wurden nun schon bestimmt mehrmals mit dem Datum eingereicht, und bisher nicht beantwortet noch veröffentlicht.

Ich bitte um Antwort bis zum 15.12.2014

16.07.14
A.A.

Andreas Adam Ochsenzoller Straße 171 a 07.07.2014

1. Ich wollte die Abwägungstabelle haben, Herr Kremer-Cymbala verwehrt es mir, und sagt, dass dies erst durch die Stadtvertreter genehmigt werden muss. Ich habe nun schon mehrmals danach gefragt! Immerhin hat man mich ja anscheinend nicht richtig verstanden.
2. Straßenanbindung, Meyers Mühle Ecke Ohechaussee – Ochsenzoller Str. warum ist dort von der Provinzial das Grundstück gekauft worden, und warum wurden dann nicht die Linksabbieger Spur gebaut?
3. Herr Bosse ich sendete ihnen in der letzten Zeit ein Vergehen in der Nachanlieferung, wurden diese weitergeleitet, an das Ordnungsamt?
4. Im der letzten Antwort wurde von der Verwaltung behauptet das Lidl an der Waldstraße Ecke Ulzburger ist, sind sie sich wirklich sicher?
5. „In die Schuhe schieben“ verneint die Stadt, ich erinnere an die Aussage Herr Bosse zum Kohfurth das da Herr Lange SPD hinter steckt.
6. Geheim wurde von Herrn E Timm gesagt, bitte nochmal das Protokoll lesen.
7. Das FNP + VEP 2020, war dort auch die heutige Situation Garstedter Dreieck, O-Kreisel, Erweiterung Heroldcenter so wie die zusätzlichen Parkplätze die man dem Flughafen Hamburg zur Verfügung stellen möchte mit berücksichtigt?
8. Haben sie sich über die Aussage Kommunalaufsicht nochmal Gedanken gemacht, und wissen sie wirklich nichts davon?
9. Wenn die Verwaltung nichts verschweigt, oder vielleicht die Vertreter an der Nase herumführt, warum wurde dann auch neulich das Protokoll Cop. Gym B303 2014 erst rausgerückt nachdem sich ein Anwalt einschaltet???
10. Parkdeck über 100 Fahrradplätze entstehen und weitere innerhalb kürzester Zeit nachgerüstet werden können. Und warum ist aber dann die Zufahrt für diese Fahrräder vergessen worden, sind da schon wieder Ähnlichkeiten wie mit dem O-Kreisel zu sehen???
11. O.K. Das Bauvorhaben O-Kreisel hat sich um 1 Jahr verlängert, wir nehmen dies so zur Kenntnis, anscheinend durch den Starken Winter auch das nehmen wir zur Kenntnis, aber hätte dann nicht mal etwas genauer geschaut werden können ob dort alles i. O. ist?
12. Sie sagten in der Antwort das die nahe Betreuung der Kinder am Heroldcenter nicht angenommen wurde, wurde eigentlich analysiert warum dies so war, und hat sich dazu einer Gedanken gemacht, und bitte wie ist das Ergebnis?
13. Herr Leiteritz wie sind sie das letzte Mal in Ihr Amt gewählt worden? Der Herr Kummer fragte danach, und erzählte mir etwas darüber, bitte erzählen sie ihre Version.
14. Straßenanbindung, Meyers Mühle Ecke Ohechaussee – Ochsenzoller Str. warum ist dort von der Provinzial das Grundstück gekauft worden, und warum wurden dann nicht die

Linksabbieger Spur gebaut? Dies hätte doch auch für einen geringeren Co²-ausstoß in Norderstedt gesorgt.

15. Herr Leiteritz wie sind sie das letzte Mal in Ihr Amt gewählt worden? Der Herr Kummer fragt danach, und erzählte mir etwas darüber, bitte erzählen sie ihre Version.
16. Herr Leiteritz warum durfte die Falschaussage des Verschattungsdiagramms von Herrn Bosse nicht Protokoliert werden.

Anlage 4

08.12.2014, Andreas Adam, Ochsenzoller Straße 171a, 22848 Norderstedt

Sehr geehrter Herr Stellvertretender Bürgermeister

In dem Film

Leben mit der Energiewende 2.1.

Fahren sie ein Elektroauto. 2

Fragen wie hoch war ihr Honorar für diesen Film?

War das Auto wirklich Ihr Auto? Kennzeichen SE-NO-917

Haben sie Werbeprämien für dieses Auto bekommen?

Haben sie Werbeprämien für diesen Film bekommen?

Haben sie sonst in irgendeiner Form etwas an Sachleistungen, Geld oder Werbeprämien bekommen?

Anlage 5

08.12.2014, Andreas Adam, Ochsenzoller Straße 171a, 22848 Norderstedt

Garstedter Dreieck!!!

Warum wird im Garstedter Dreieck nun schon ab morgens um 5:30 schweres Gerät eingesetzt, so dass an den benachbarten Häusern die Fenster vibrieren.

Warum wurde am Samstags das Bauvorhaben fortgeführt, gibt es dafür eine Sondergenehmigung, und wurden die Anwohner informiert?

Warum wurde bis 22:30 gebaut, gibt es dafür eine Sondergenehmigung, und wurden die Anwohner informiert?

Warum wird das Licht bis tief in die Nacht brennen gelassen, gibt es dafür eine Sondergenehmigung, und wurden die Anwohner informiert?

Warum wurde die Musik bis in den späten Abend laut über die Baustelle geleitet, gibt es dafür eine Sondergenehmigung, und wurden die Anwohner informiert?

Warum laufen über Nacht Generatoren die sehr laut sind und die gesamte Nachtruhe stören, gibt es dafür eine Sondergenehmigung, und wurden die Anwohner informiert?

Da um diese Uhrzeit noch eindeutig Nachtruhe herrscht, werden die zumutbaren Lärmvorschriften weitgehend überschritten, und dies ist gesundheitsschädigend.

Außerdem bitten wir darum das Baugebiet Garstedter Dreieck weitläufig sicher abzuriegeln, denn auch dort sind mitten im Baugebiet Kinder zu sehen, so wie Menschen die Ihre Hunde ausführen, und dies ist ja wohl nicht genehmigt.

Auch bitten wir dieses alles bis morgen abzustellen, und auch die Frage mit den Fledermäusen zu beantworten, denn wurden diese dort nicht umgesiedelt so ist es ein klarer Verstoß gegen den Naturschutz bzw. Tierschutz.

Auch stellt sich die Frage zu diesem Gebiet wie das Naturschutzgutachten so etwas zulassen konnte.

Wir bitten diese Mängel sofort abzustellen, da es sonst zu einer weiteren Dienstaufsichtsbeschwerde führen wird. So wie auch zur Anzeige. Wenn sich der Staatsanwalt darum kümmern muss, wird es sehr unangenehm.

MfG

Andreas Adam

Anlage 6

08.12.2014, Andreas Adam, Ochsenzoller Straße 171a, 22848 Norderstedt

Stadtpark Norderstedt

Dort sind verschiedene Sportgruppen die um ihre Hilfe bitten, da sie dort weiterhin auch im Winter in den späten Nachmittagsstunden ihr Training absolvieren.

z.B. ist der Weg westlich vom See hin zum Sportplatz karg bzw. überhaupt nicht beleuchtet, so wie auch nicht der Sportplatz selbst aber der Spielplatz.

Es wäre sehr schön wenn man dort eine moderne Beleuchtung setzen würde die z.B. mit erneuerbarer Energie betrieben werden könnte, sprich Solarzellen. Unser 1 Stadtrat sagte in dem Film „Leben in der Energiewende 2.1“ zur Frage warum haben sie Sonne? wörtlich Zitat „...haben wir immer...“ Sonne

Auch werden sich gerade sehr viele Bürger in Norderstedt freuen wenn gerade an der Schaukel eine Beleuchtung angebracht würde...

Auch könnte man z.B. durch diese Innovation gerade den Nachttieren eine neue Heimat bzw. auch neue Nahrungsquelle geben. z.B. Fledermäuse die man hätte schön umsiedeln können vom Garstedter Dreieck und mit dieser Innovation wird nun noch eine gute Nahrungsquelle geboten, da die Leuchtdioden bei zunehmender Temperatur sofort Insekten anziehen.

Auch geben wir hiermit bekannt, dass dadurch das Tempolimit auf der Schleswig Holsteinstraße gerade bei Nacht gedrosselt werden könnte, da sonst die Fledermäuse in die Fahrzeuge fliegen.

MfG

Andreas Adam

Anlage 7

E-Government bei der Stadt Norderstedt



Einleitung

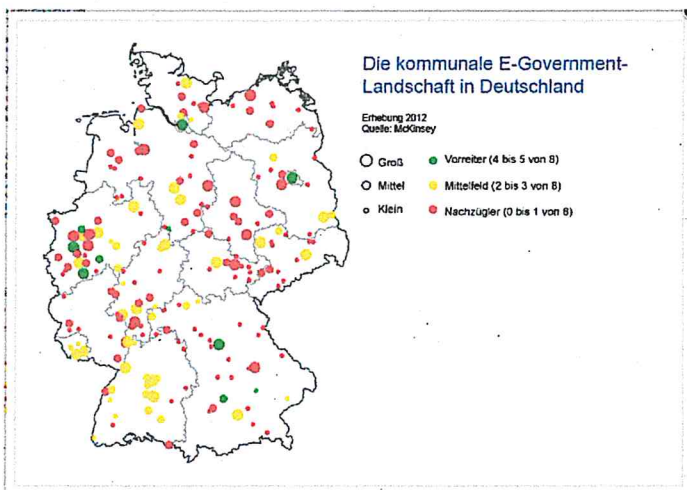
E-Government bezeichnet die elektronische Abwicklung von Geschäftsprozessen der öffentlichen Verwaltung und Regierung und leistet einen wichtigen Beitrag zur Modernisierung der Verwaltung: Die Prozesse werden beschleunigt, die Kommunikation vereinfacht und damit insgesamt die Qualität und Effizienz des öffentlichen Verwaltungshandelns erhöht. Für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen eröffnen sich neue Möglichkeiten, mit der Verwaltung in den Kontakt zu treten



(Beauftragte der Bundesregierung für Informationstechnik,)

Wo stehen wir in Norderstedt?

Nach einer Studie von McKinsey aus dem 2012 nimmt Norderstedt als einzige Mittelstadt in Schleswig-Holstein einen Platz im Mittelfeld ein. Einen „Vorreiter“ – Platz nimmt in Schleswig-Holstein keine Kommune ein.



McKinsey & Company

2012 | Essig | Pressemitteilung

Nur wenige Kommunen in Deutschland sind "Vorreiter".

Größtenteils haben online die Masse von... bereitstellt auch gute Angebote in mittelgroßen Städten - 80 Kommunen deutschlandweit.

Größtenteils bieten ihren Bürgern umfangreichen Online-Services an kleinere Kommunen. Doch auch in vielen Kleinstädten ist das Internetangebot.

Pressemitteilung (29.09.12)

Schleswig-Holstein

| Vorreiter | Mittelfeld | Nachzügler |
|-----------|------------|------------|
| Größe | Größe | Größe |
| Kategorie | Kategorie | Kategorie |
| Größe | Größe | Größe |
| Kategorie | Kategorie | Kategorie |
| Größe | Größe | Größe |
| Kategorie | Kategorie | Kategorie |

Von den 402... Kommunen in Schleswig-Holstein sind 20.000 Einwohner... "Mittelfeld" (1...)


Baden-Württemberg
Bayern
Brandenburg
Hessen
Niederrhein
Nordrhein-Westfalen
Rheinland-Pfalz
Saarland
Sachsen
Sachsen-Anhalt
Schleswig-Holstein

Größe: 4 bis 100.000 Einwohner | Mittel: 10 bis 200.000 Einwohner | Klein: weniger als 20.000 Einwohner

Quelle: McKinsey&Company http://www.mckinsey.de/html/presse/2012/20120926_pm_e-government.asp



Übersicht der Online Dienste

| Beschreibung des Dienstes | Details | Anmerkungen |
|-------------------------------------|--|--|
| Virtuelles Fundbüro | http://fundsuche02.kivbf.de/MyApp.asp?wci=Suche1&MDT=norderstedt  | <ul style="list-style-type: none"> • Internetangebot der Stadt Norderstedt • Es werden auch andere Gebiete wie Hamburg mit in die Suche einbezogen • Mobile Version |
| Sperrmüll auf Abruf | Erstellen eines Sperrmüllauftrages mit der anschließenden Übernahme im Sperrmüllverwaltungsprogramm | Internetangebot der Stadt Norderstedt |
| Gewerbean- /ab-/-ummeldung | | Schleswig-Holstein Gateway |
| Urkundenanforderung beim Standesamt | | Internetangebot der Stadt Norderstedt |
| Einfache Melderegisterauskunft | | Schleswig-Holstein Gateway |
| Gewerberegisterauskunft | | Schleswig-Holstein Gateway |
| Zuständigkeitsfinder | | Schleswig-Holstein Gateway |

| “Apps” | Details | Anmerkungen |
|--------------------------------|--|------------------------------------|
| „Mein Norderstedt“ | App für die Erfassung von Mängelmeldungen mit der Möglichkeit Bilder vom Mangel zu erstellen | Produktiv Q1/2015 |
| „Individueller Abfallkalender“ | Möglichkeit sich seine individuellen Abholtermine anzeigen und erinnern zu lassen. | Produktiv Q2/2015 |
| Wahl - App | Wahlergebnisse | Wahlportal Berninger Software GmbH |

Ausblick

Ein weiterer Ausbau der Online – Dienste wird in drei Richtungen vorangetrieben:

- Aufbau eines „Bürgerterminals“ für Verwaltungsdienstleistungen
- Ausbau von Schleswig-Holstein – übergreifenden Diensten auf dem Gateway
- Bereitstellung von Diensten auf der Norderstedter Internetplattform
- Apps für die Unterstützung der Kommunikation und der Information für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Norderstedt

Auszug aus der Niederschrift

der Sitzung des Hauptausschusses am 29.09.2014 im Sitzungsraum 2
Rathausallee 50, 22846 Norderstedt

- HA/017/ XI -

Punkt

11.2:

Anfrage von Herrn Grube zur Digitalisierung des Sitzungsdienstes, Papierverbrauch, E-Government

Herr Grube stellt folgende Anfrage an die Verwaltung

Digitalisierung des Sitzungsdienstes, Papierverbrauch, E-Government

Gemäß der Mitteilung M 14/0162 wurden für den Sitzungsdienst in 2013 über alle Gremien 1.038.017 Seiten Papier bedruckt. Dies entspricht durchschnittlich 86.501 Seiten pro Monat. Im Rahmen der Diskussion um einen digitalen Sitzungsdienst hat es einen Zwischenbericht im April d.J. gegeben. Ziel war und ist es, durch den Einstieg in einen digitalen Sitzungsdienst die Ressource Papier einzusparen und den Sitzungskomfort zu erhöhen. Vor diesem Hintergrund frage ich die Verwaltung:

1. Welche Erkenntnisse hinsichtlich der Digitalisierung sind seit April 2014 gewonnen worden Und ggf. welche Maßnahmen sind geplant?
2. Sind nach Auffassung der Verwaltung alle Voraussetzungen erfüllt, um bei Besitz eines Endgeräts ganz auf die Papierform der Ausschussunterlagen zu verzichten? Wenn ja, was spricht gegen das Umsetzen dieser Maßnahme? Wenn nein, welche Voraussetzungen fehlen?
3. Ist es Fraktionsmitgliedern möglich, aktiv auf die Papierform zu verzichten? Wenn ja, ist es gewährleistet, dass die Sitzungsunterlagen zeitgleich der Papierform verfügbar sind? Wenn nein, was spricht dagegen?
4. Existieren Online-Verfahren, z.B. bei Bußgeldern, oder sind solche geplant?
5. Inwieweit existiert seitens der Verwaltung eine Digitalisierung bzw. wird diese angestrebt für z.B. Schriftverkehr mit Bürger/innen, Unternehmen etc.?
6. Welche sonstigen Digitalisierungsmaßnahmen von Verwaltungsarbeit existieren?
7. Welche Möglichkeiten zur weiteren Digitalisierung (E-Government/Open Data) und zur Einsparung von Papier sieht die Verwaltung darüber hinaus grundsätzlich für die eigene Verwaltung?

Bewegungs- / Bestandsstatistik

Im Monat November 2014 wurden folgende Veränderungen erfasst:

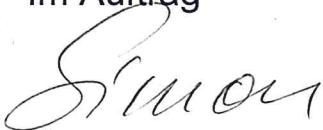
| | |
|-------------------------------|-----|
| Zuzüge | 405 |
| Wegzüge | 357 |
| Umzüge innerhalb Norderstedts | 277 |
| Geburten | 47 |
| Sterbefälle | 57 |

Einwohnerbestand am 30.11.2014: 77.063

Die Differenzen zwischen Bewegungs- und Bestandsstatistik resultieren aus den Ereignisdaten der einzelnen Veränderungsarten (Sterbefall verarbeitet im laufenden Monat, das Sterbedatum lag im Vormonat. Zuzug erfasst im laufenden Monat, der Tag des Einzugs liegt 3 Monate zurück).

Erstellt am 01.12.2014

Im Auftrag



- Herrn Oberbürgermeister

- Statistik im Hause

Stadt Norderstedt

Statistik 2

Datum: 01.12.2014

Stadt Norderstedt

Zählung nach Geburtsjahrgängen

Seite: 1

Einwohnermeldeamt

- Alterstabelle -

**ZAHL DER EINWOHNER (Stand: 28.11.2014)
(Gesamtsumme)**

| Gebiet | Gesamt | Wohnungen in der Gemeinde | | | | Deutsche | | Ausländer | | |
|-------------------|--------|---------------------------|------|-----------|------|----------|-------|-----------|------|------|
| | | EW | HW | EW+ HW | NW | mehrf. | m | w | m | w |
| Stadt Norderstedt | 81652 | 75182 | 1881 | 77063 | 4589 | 0 | 36496 | 38949 | 3135 | 3072 |
| Gesamt: | 81652 | 75182 | 1881 | 77063 | 4589 | 0 | 36496 | 38949 | 3135 | 3072 |

Grundlage dieser Statistik sind: 86577 Sätze über 81652 Einwohner.

Personen, die mit einem unbekanntem Geburtsdatum gespeichert werden, werden keinem Jahrgang zugeordnet und sind in dieser Statistik nicht enthalten. Die Zahl, die unter MEHRFACH erscheint, ist die Zahl der Personen, die mit mehreren Wohnungen gleichzeitig in der (eigenen) Gemeinde gemeldet sind.

Die Anzahl der Einwohner aller über die GGD zugeordneten Objekte ist um 0 Personen kleiner als die Anzahl der tatsächlichen Einwohner. Dabei sind 1 Objekte aufgrund fehlender Objekt-Nummer nicht zuzuordnen bzw. 1 Objekte sind noch keinem Gebiet zugeordnet.

ZAHL DER EINWOHNER (Stand: 28.11.2014)

| Geburtsjahr | Gesamt | Wohnungen in der Gemeinde | | | | Deutsche | | Ausländer | | |
|-------------|--------|---------------------------|----|-----------|----|----------|----|-----------|---|---|
| | | EW | HW | EW+ HW | NW | mehrf. | m | w | m | w |
| 1907 | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 |
| 1909 | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 |
| 1911 | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 |
| 1912 | 6 | 6 | 0 | 6 | 0 | 0 | 2 | 3 | 0 | 1 |
| 1913 | 2 | 2 | 0 | 2 | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 |
| 1914 | 6 | 6 | 0 | 6 | 0 | 0 | 2 | 4 | 0 | 0 |
| 1915 | 8 | 8 | 0 | 8 | 0 | 0 | 1 | 7 | 0 | 0 |
| 1916 | 9 | 9 | 0 | 9 | 0 | 0 | 1 | 8 | 0 | 0 |
| 1917 | 9 | 9 | 0 | 9 | 0 | 0 | 0 | 8 | 0 | 1 |
| 1918 | 15 | 14 | 0 | 14 | 1 | 0 | 1 | 13 | 0 | 1 |
| 1919 | 33 | 33 | 0 | 33 | 0 | 0 | 4 | 29 | 0 | 0 |
| 1920 | 62 | 61 | 0 | 61 | 1 | 0 | 13 | 47 | 1 | 1 |
| 1921 | 87 | 85 | 1 | 86 | 1 | 0 | 22 | 65 | 0 | 0 |
| 1922 | 111 | 110 | 1 | 111 | 0 | 0 | 27 | 82 | 0 | 2 |
| 1923 | 110 | 106 | 1 | 107 | 3 | 0 | 26 | 81 | 1 | 2 |
| 1924 | 151 | 148 | 2 | 150 | 1 | 0 | 49 | 99 | 3 | 0 |
| 1925 | 187 | 177 | 6 | 183 | 4 | 0 | 49 | 133 | 0 | 5 |
| 1926 | 221 | 217 | 1 | 218 | 3 | 0 | 75 | 144 | 1 | 1 |
| 1927 | 297 | 282 | 8 | 290 | 7 | 0 | 90 | 196 | 2 | 9 |

Zählung nach Geburtsjahrgängen

- Alterstabelle -

ZAHL DER EINWOHNER (Stand: 28.11.2014)

| Geburtsjahr | Gesamt | Wohnungen in der Gemeinde | | | | | Deutsche | | Ausländer | |
|-------------|--------|---------------------------|----|-----------|----|--------|----------|-----|-----------|----|
| | | EW | HW | EW+ HW | NW | mehrf. | m | w | m | w |
| 1928 | 316 | 307 | 3 | 310 | 6 | 0 | 125 | 184 | 5 | 2 |
| 1929 | 371 | 347 | 10 | 357 | 14 | 0 | 151 | 209 | 4 | 7 |
| 1930 | 364 | 355 | 3 | 358 | 6 | 0 | 139 | 219 | 1 | 5 |
| 1931 | 390 | 372 | 13 | 385 | 5 | 0 | 164 | 223 | 2 | 1 |
| 1932 | 489 | 464 | 18 | 482 | 7 | 0 | 195 | 283 | 3 | 8 |
| 1933 | 521 | 501 | 16 | 517 | 4 | 0 | 203 | 306 | 9 | 3 |
| 1934 | 704 | 682 | 10 | 692 | 12 | 0 | 303 | 381 | 10 | 10 |
| 1935 | 822 | 777 | 28 | 805 | 17 | 0 | 357 | 445 | 11 | 9 |
| 1936 | 909 | 881 | 12 | 893 | 16 | 0 | 393 | 491 | 14 | 11 |
| 1937 | 876 | 834 | 16 | 850 | 26 | 0 | 385 | 467 | 13 | 11 |
| 1938 | 961 | 914 | 23 | 937 | 24 | 0 | 414 | 523 | 13 | 11 |
| 1939 | 1056 | 1030 | 15 | 1045 | 11 | 0 | 451 | 576 | 19 | 10 |
| 1940 | 1077 | 1027 | 33 | 1060 | 17 | 0 | 466 | 575 | 21 | 15 |
| 1941 | 1134 | 1075 | 28 | 1103 | 31 | 0 | 516 | 575 | 25 | 18 |
| 1942 | 973 | 914 | 28 | 942 | 31 | 0 | 409 | 523 | 24 | 17 |
| 1943 | 1011 | 946 | 27 | 973 | 38 | 0 | 462 | 511 | 18 | 20 |
| 1944 | 1059 | 1006 | 26 | 1032 | 27 | 0 | 473 | 534 | 26 | 26 |
| 1945 | 756 | 723 | 14 | 737 | 19 | 0 | 304 | 405 | 29 | 18 |
| 1946 | 886 | 852 | 10 | 862 | 24 | 0 | 368 | 463 | 21 | 34 |

Stadt Norderstedt

Stadt Norderstedt

Stadt Norderstedt

Einwohnermeldeamt

Statistik 2

Zählung nach Geburtsjahrgängen

- Alterstabelle -

Datum: 01.12.2014

Seite: 3

ZAHL DER EINWOHNER (Stand: 28.11.2014)

| Geburtsjahr | Gesamt | Wohnungen in der Gemeinde | | | | Deutsche | | Ausländer | | |
|-------------|--------|---------------------------|----|-----------|-----|----------|-----|-----------|----|----|
| | | EW | HW | EW+ HW | NW | mehrf. | m | w | m | w |
| 1947 | 1008 | 942 | 18 | 960 | 48 | 0 | 447 | 484 | 37 | 40 |
| 1948 | 1013 | 922 | 24 | 946 | 67 | 0 | 464 | 486 | 26 | 37 |
| 1949 | 1020 | 937 | 16 | 953 | 67 | 0 | 438 | 515 | 27 | 40 |
| 1950 | 1048 | 960 | 18 | 978 | 70 | 0 | 473 | 504 | 39 | 32 |
| 1951 | 987 | 888 | 22 | 910 | 77 | 0 | 418 | 505 | 31 | 33 |
| 1952 | 946 | 859 | 12 | 871 | 75 | 0 | 417 | 457 | 28 | 44 |
| 1953 | 969 | 872 | 20 | 892 | 77 | 0 | 443 | 468 | 23 | 35 |
| 1954 | 1026 | 901 | 25 | 926 | 100 | 0 | 475 | 492 | 26 | 33 |
| 1955 | 1038 | 924 | 19 | 943 | 95 | 0 | 463 | 511 | 31 | 33 |
| 1956 | 1079 | 957 | 34 | 991 | 88 | 0 | 497 | 517 | 36 | 29 |
| 1957 | 1200 | 1080 | 28 | 1108 | 92 | 0 | 523 | 599 | 42 | 36 |
| 1958 | 1187 | 1053 | 32 | 1085 | 102 | 0 | 544 | 556 | 40 | 47 |
| 1959 | 1297 | 1161 | 22 | 1183 | 114 | 0 | 545 | 655 | 46 | 51 |
| 1960 | 1310 | 1156 | 31 | 1187 | 123 | 0 | 592 | 627 | 43 | 48 |
| 1961 | 1380 | 1219 | 35 | 1254 | 126 | 0 | 658 | 636 | 45 | 41 |
| 1962 | 1354 | 1175 | 34 | 1209 | 145 | 0 | 662 | 610 | 55 | 37 |
| 1963 | 1428 | 1241 | 28 | 1269 | 159 | 0 | 672 | 679 | 45 | 32 |
| 1964 | 1589 | 1371 | 50 | 1421 | 168 | 0 | 751 | 717 | 65 | 56 |
| 1965 | 1566 | 1381 | 37 | 1418 | 148 | 0 | 736 | 720 | 52 | 58 |

Zählung nach Geburtsjahrgängen

- Alterstabelle -

ZAHL DER EINWOHNER (Stand: 28.11.2014)

| Geburtsjahr | Gesamt | Wohnungen in der Gemeinde | | | | Deutsche | | Ausländer | | |
|-------------|--------|---------------------------|----|-----------|-----|----------|-----|-----------|----|----|
| | | EW | HW | EW+ HW | NW | mehrf. | m | w | m | w |
| 1966 | 1563 | 1357 | 39 | 1396 | 167 | 0 | 739 | 701 | 68 | 55 |
| 1967 | 1520 | 1330 | 33 | 1363 | 157 | 0 | 689 | 728 | 58 | 45 |
| 1968 | 1496 | 1318 | 34 | 1352 | 144 | 0 | 691 | 672 | 71 | 62 |
| 1969 | 1285 | 1134 | 32 | 1166 | 119 | 0 | 570 | 607 | 52 | 56 |
| 1970 | 1194 | 1047 | 38 | 1085 | 109 | 0 | 541 | 524 | 67 | 62 |
| 1971 | 1186 | 1074 | 28 | 1102 | 84 | 0 | 516 | 532 | 73 | 65 |
| 1972 | 1084 | 968 | 25 | 993 | 91 | 0 | 466 | 445 | 87 | 86 |
| 1973 | 1046 | 935 | 32 | 967 | 79 | 0 | 414 | 490 | 70 | 72 |
| 1974 | 995 | 887 | 35 | 922 | 73 | 0 | 433 | 420 | 73 | 69 |
| 1975 | 942 | 840 | 35 | 875 | 67 | 0 | 396 | 400 | 61 | 85 |
| 1976 | 974 | 877 | 27 | 904 | 70 | 0 | 443 | 388 | 79 | 64 |
| 1977 | 1007 | 912 | 38 | 950 | 57 | 0 | 439 | 439 | 72 | 57 |
| 1978 | 1023 | 918 | 39 | 957 | 66 | 0 | 429 | 457 | 63 | 74 |
| 1979 | 1038 | 936 | 34 | 970 | 68 | 0 | 474 | 444 | 58 | 62 |
| 1980 | 1117 | 1006 | 40 | 1046 | 71 | 0 | 512 | 469 | 67 | 69 |
| 1981 | 1065 | 996 | 29 | 1025 | 40 | 0 | 450 | 463 | 71 | 81 |
| 1982 | 1085 | 997 | 27 | 1024 | 61 | 0 | 452 | 512 | 55 | 66 |
| 1983 | 1001 | 932 | 28 | 960 | 41 | 0 | 427 | 433 | 70 | 71 |
| 1984 | 940 | 869 | 22 | 891 | 49 | 0 | 407 | 402 | 62 | 69 |

ZAHL DER EINWOHNER (Stand: 28.11.2014)

| Geburtsjahr | Gesamt | Wohnungen in der Gemeinde | | | | | Deutsche | | Ausländer | |
|-------------|--------|---------------------------|----|-----------|----|--------|----------|-----|-----------|----|
| | | EW | HW | EW+ HW | NW | mehrf. | m | w | m | w |
| 1985 | 988 | 890 | 40 | 930 | 58 | 0 | 426 | 432 | 60 | 70 |
| 1986 | 940 | 876 | 21 | 897 | 43 | 0 | 432 | 416 | 48 | 44 |
| 1987 | 972 | 902 | 25 | 927 | 45 | 0 | 436 | 438 | 47 | 51 |
| 1988 | 967 | 878 | 35 | 913 | 54 | 0 | 424 | 439 | 49 | 55 |
| 1989 | 903 | 820 | 32 | 852 | 51 | 0 | 361 | 450 | 46 | 46 |
| 1990 | 880 | 782 | 23 | 805 | 75 | 0 | 393 | 392 | 46 | 49 |
| 1991 | 802 | 726 | 23 | 749 | 53 | 0 | 367 | 364 | 41 | 30 |
| 1992 | 724 | 664 | 16 | 680 | 44 | 0 | 353 | 308 | 43 | 20 |
| 1993 | 719 | 648 | 28 | 676 | 43 | 0 | 327 | 325 | 34 | 33 |
| 1994 | 714 | 669 | 16 | 685 | 29 | 0 | 323 | 336 | 22 | 33 |
| 1995 | 706 | 651 | 18 | 669 | 37 | 0 | 334 | 321 | 26 | 25 |
| 1996 | 674 | 632 | 20 | 652 | 22 | 0 | 302 | 309 | 31 | 32 |
| 1997 | 715 | 672 | 21 | 693 | 22 | 0 | 350 | 313 | 28 | 24 |
| 1998 | 733 | 705 | 15 | 720 | 13 | 0 | 354 | 316 | 38 | 25 |
| 1999 | 659 | 640 | 7 | 647 | 12 | 0 | 298 | 310 | 31 | 20 |
| 2000 | 689 | 670 | 9 | 679 | 10 | 0 | 345 | 315 | 15 | 14 |
| 2001 | 625 | 609 | 10 | 619 | 6 | 0 | 289 | 297 | 17 | 22 |
| 2002 | 646 | 636 | 7 | 643 | 3 | 0 | 319 | 288 | 28 | 11 |
| 2003 | 680 | 663 | 8 | 671 | 9 | 0 | 331 | 310 | 18 | 21 |

ZAHL DER EINWOHNER (Stand: 28.11.2014)

| Geburtsjahr | Gesamt | Wohnungen in der Gemeinde | | | | Deutsche | | Ausländer | | |
|-------------|--------|---------------------------|------|-----------|------|----------|-------|-----------|------|------|
| | | EW | HW | EW+ HW | NW | mehrf. | m | w | m | w |
| 2004 | 649 | 637 | 4 | 641 | 8 | 0 | 319 | 295 | 21 | 14 |
| 2005 | 613 | 602 | 7 | 609 | 4 | 0 | 297 | 278 | 25 | 13 |
| 2006 | 594 | 586 | 2 | 588 | 6 | 0 | 303 | 262 | 10 | 19 |
| 2007 | 632 | 626 | 4 | 630 | 2 | 0 | 338 | 266 | 13 | 15 |
| 2008 | 640 | 633 | 3 | 636 | 4 | 0 | 306 | 294 | 18 | 22 |
| 2009 | 599 | 591 | 2 | 593 | 6 | 0 | 290 | 280 | 21 | 8 |
| 2010 | 652 | 639 | 6 | 645 | 7 | 0 | 308 | 310 | 16 | 18 |
| 2011 | 600 | 592 | 2 | 594 | 6 | 0 | 285 | 298 | 9 | 8 |
| 2012 | 666 | 659 | 1 | 660 | 6 | 0 | 329 | 317 | 12 | 8 |
| 2013 | 658 | 655 | 2 | 657 | 1 | 0 | 324 | 299 | 19 | 16 |
| 2014 | 615 | 614 | 1 | 615 | 0 | 0 | 297 | 290 | 13 | 15 |
| Gesamt: | 81652 | 75182 | 1881 | 77063 | 4589 | 0 | 36496 | 38949 | 3135 | 3072 |

1 Stadt Norderstedt

| | | | |
|-----------------|-------|------------------------|-------|
| Einzig Wohnend: | 75188 | maennlich: | 39633 |
| Hauptwohnung: | 1880 | weiblich: | 42024 |
| Nebenwohnung: | 4720 | Anzahl akt. Einwohner: | 81657 |
| insgesamt: | 81788 | | |

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Geburten: 47

Sterbefälle: 57

Außenwanderungen

Zuzüge: 405

Wegzüge: 357

Binnenwanderungen

Umzüge: 277

Statuswechsel: 30



Anlage : M 14 / 0542

Stadt Norderstedt
Der Oberbürgermeister

Anlage 10

Stadt Norderstedt • Postfach 1980 • 22809 Norderstedt

Herr
Adam
Ochsenzoller Straße 171a
22848 Norderstedt

Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

Fachbereich Verkehrsflächen und Entwässerung

Ihr(e) Gesprächspartner(in) Herr Gessert

Zimmer-Nr. 218

Telefon direkt 040 / 535 95 – 241

Fax 040 / 535 95 - 87241

Datum 19.11.2014

Marcel.Gessert@norderstedt.de

Weitere Informationen finden Sie auf der Rückseite.

Ihr Zeichen / vom

Mein Zeichen / vom

Beantwortung Ihrer Anfrage im Hauptausschuss vom 27.10.2014

Anfrage: *Kennzeichnung der Rad und Fußwege*

Sehr geehrter Herr Adam,

in Ihrer Anfrage vom 27.10.2014 im Hauptausschuss der Stadt Norderstedt haben Sie folgende Anfrage gestellt:

Ochsenzoller Straße Ecke Meyers Mühle, die Seite des Beerdigungsinstitutes bis zum Plambeck Haus nördliche Seite.

Es geht der Radweg rot von der Ohechaussee in die Ochsenzoller Straße und wechselt seine Farbe auf aschgrau, und leider wechselt der Fußweg seine Farbe von aschgrau auf leicht rot. Wann gedenkt die Stadt die Zustand zu ändern, damit Missverständnisse gerade für Kinder verhindert werden.

Auf der südlichen Seite der Ochsenzoller Straße dann wechselt der Fußweg alle paar Meter seine Farben, von rot auf schwarz, auch hier sollte man möglichst über eine einheitliche Farbgebung nachdenken, damit die Grenze für Fuß und Radwege deutlich erkennbar ist.

Antwort:

Der beschriebene getrennte Geh- und Radweg auf der nördlichen Seite der Ochsenzoller Straße wurde in den Pflasterfarben - heidebraun (Gehweg) und anthrazit (Radweg) - hergestellt. Diese beiden Pflastersteinfarben haben jedoch den Effekt, dass sie durch die Abnutzung die Farben verändern - heidebraun in einen leichten Rotton und anthrazit in einen leichten Grauton.

Neue Geh- und Radwege werden in den Farben grau (Gehweg) und rot (Radweg) hergestellt, das heißt optischen sin die Nutzungen vertauscht.

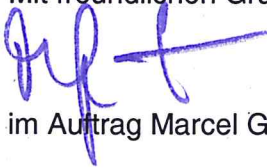
Der getrennte Geh- und Radweg an der Ochsenzoller Straße wird im Zuge der Instandhaltungs- und Unterhaltungsmaßnahmen in der derzeit festgelegten Pflasterbauweise und

Farbgebung hergestellt. Aber nur dann wenn dieses aufgrund von Mängeln notwendig ist. Da sich der Weg jedoch von seiner Beschaffenheit in einem guten Zustand befindet, wäre der Austausch der Pflastersteine aus farblichen Gesichtspunkten nicht zu vertreten. Die Funktion der Flächen bleibt von der Farbgebung unberührt. Werden die Nebenflächen nach der Nutzung getrennt (getrennter Geh- und Radweg), stellt die an die Fahrbahn angrenzende Fläche den Radweg dar. Die Gehwegfläche schließt sich daran an.

Bei der Nebenfläche auf der südlichen Seite der Ochsenzoller Straße handelt es sich um einen reinen Gehweg. Ziel ist es diesen wie bereits beschrieben durchgängig in grau herzustellen. Durch verschiedene Bautätigkeiten auf dieser Seite ist ein Teil des Gehwegpflasters bereits in grau hergestellt. Ein Teil des Pflasters unterliegt dem oben beschriebenen Effekt. Auch auf der südlichen Seite der Ochsenzoller Straße ist ein Austausch der Pflasterflächen nicht zu vertreten, da diese ebenfalls keine großen Mängel aufweisen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,



im Auftrag Marcel Gessert

zur Post 20/11/2014